

Hilfsmittel



*Wir müssen selbst die Veränderung sein
die wir in der (Hunde)Welt sehen wollen
(Mahatma Gandhi)*

Vorwort

Bestimmt wären unsere Hunde ohne Ausrüstung am wohlsten. Da sie sich in unserer Gesellschaft bewegen, sind sie auf Hilfsmittel angewiesen. Dazu gehören Brustgeschirr oder ein Halsband, eine Leine und viele andere Dinge, die ich in diesem Flyer gerne etwas eingehender beleuchten werde.

Jede Ausrüstung ist nur so gut, wie der Mensch, welcher diese Ausrüstung in den Händen hält. Eine Ausrüstung soll dem Hund Unterstützung oder Hilfe bieten und nicht Angst oder Schmerzen zufügen.

Die wichtigste und beste Ausrüstung tragen wir in uns: Es ist das Einfühlungsvermögen für unsere Hunde, sowie der achtsame und respektvolle Umgang mit unserem Hund. Diese Dinge sind kostenlos. Traurig stimmt mich, was sich der Mensch alles einfallen lässt, um seinen besten Freund und Begleiter kurz zu halten. Das Angebot an Hilfsmitteln ist riesig. Einige möchte ich gerne in dieser Broschüre beleuchten.

Hunde sind wunderbare Wesen und verdienen es, ein glückliches und frohes Zusammenleben mit uns zu teilen. Ein Hund ist weder eine Trainingsmaschine, noch ein Sportgerät oder ein Wesen, das nach Zirkusmanier konditioniert werden will. Hunde sind Lebewesen mit Gefühlen und Bedürfnissen und möchten als solche auch wahrgenommen werden.

Ich hoffe, dass es mir gelingt, Sie für die Ausrüstungsgegenstände und den Umgang damit zu sensibilisieren, damit Sie und Ihr Hund viele frohe und unbeschwerte Stunden genießen können.

Michèle Roncaglioni, Hundetrainerin IDBTS

Die drei besten Hilfsmittel sind...

...Einfühlungsvermögen = Bewusstsein und Verständnis

Das Einfühlungsvermögen bildet die Grundlage für ein faires Führen des Hundes und ist das wichtigste Hilfsmittel überhaupt. Es lohnt sich, sich auch einmal in die Haut des Hundes zu versetzen und die Welt aus seinen Augen wahrzunehmen. Zum Einfühlungsvermögen gehört, den Hund anzunehmen, wie er ist und ihm die Unterstützung zu geben, die er für den Alltag benötigt. Dazu benötigt man eine gute Beobachtungsgabe und Offenheit. Indem man den Hund beobachtet und seine Bedürfnisse respektiert, bildet sich eine unsichtbare und fühlbare Verbindung zwischen Hund und Mensch, welche auf Verstehen, Sicherheit, Respekt, Liebe und Achtung basiert.



...die Körpersprache verstehen = Wahrnehmung des Hundes

Die Körpersprache des Hundes zu kennen und zu verstehen, ist der visuelle Teil des Einfühlungsvermögens. Über die Körpersprache kann vieles über den Hund erkannt werden wie z.B. die Gesundheit, fühlt er sich wohl/unwohl, ist er aufgereggt/im Stress, entspannt oder verhält er sich völlig souverän.

...Achtsamkeit

Achtsamkeit bedeutet, Reaktionen des Hundes auf unser Tun hin wahrzunehmen und darauf einzugehen. Kann er sich entspannen, zeigt er Lebensfreude oder bereitet ihm etwas Schmerzen, hat er Angst, tut er etwas, weil er es tun muss? Der Hund gibt uns immer eine Antwort auf all diese Fragen.

Viele Hilfsmittel können bei richtiger Anwendung für bestimmte Situationen gut sein, den Hund unterstützen. Massentrends und Werbung verleiten leider oft dazu, die Achtsamkeit zu verlieren. Man sollte sich immer die Frage stellen, welche Gefühle ein Hilfsmittel beim Hund auslösen kann, seien dies emotionale oder körperliche Gefühle.

Deshalb...

Der richtige Umgang mit Hilfsmitteln und Ausrüstungen sowie Hintergrundwissen sind sehr wichtig. Vor dem Kauf und Gebrauch sollte immer Rat bei einer kundigen Fachperson für die richtige Handhabung der Hilfsmittel und die passende Ausrüstung eingeholt werden.

Kundige Fachpersonen verfügen über fundierte Ausbildungen, arbeiten nach neusten verhaltenskundigen Erkenntnissen und können entsprechende Ausbildungen nachweisen. Sie folgen ethischen Grundsätzen wie Achtung, Respekt und Verständnis gegenüber den Hunden. Sie arbeiten auf dieser Basis mit Mensch und Hund und achten darauf, dass den Hunden keine Schmerzen zugefügt sowie Ängste eingeflößt werden. Zudem verwenden sie keine tierschutzwidrigen Ausrüstungen/Hilfsmittel.



Voraussetzung bei allen Hilfsmitteln ist der richtige Umgang.

Gebrauchsmittel im Alltag



Brustgeschirr

- 🐾 Der Körperbau des Hundes spielt eine Rolle. Nicht jede Marke eignet sich für jeden Hund.
- 🐾 Das Brustgeschirr sollte auf einfache Art und Weise dem Hund übergezogen werden können. Die Grösse des Hals-/Brustbereiches muss stimmen. Es gibt Geschirre, bei welchen dieser Teil mit einer Schnalle geöffnet werden kann, so dass der Hund nicht hineinschlüpfen muss. Ebenfalls gibt es Geschirre, die sich so öffnen lassen, dass der Hund nicht einsteigen muss. (Pfoten heben).
- 🐾 Bei Hunden, die gern baden/schwimmen, ist leichtes Material vorzuziehen. Flies wird schwer und kann beim Schwimmen unangenehm und hinderlich sein.
- 🐾 Das Brustgeschirr muss gut sitzen, d.h. es darf nicht zu gross und auch nicht zu eng sein. Die richtigen Stellen müssen abgestützt werden.
- 🐾 Es muss sicher sein. Der Hund darf nicht herausschlüpfen können.
- 🐾 Gesundheitliche Aspekte müssen mit einbezogen werden.
- 🐾 Der Hund darf in seinem Bewegungsablauf nicht eingeschränkt sein.

Halsband

- 🐾 Ein Halsband muss weich und breit sein, d.h. es sollte mindestens zwei Halswirbel überdecken.
- 🐾 Bei schlechter/falscher Ausrüstung kann es zu Schäden an der Halswirbelsäule, zu Quetschung des Kehlkopfes und zu Verletzungen der Muskulatur führen. Es darf auf keinen Fall in den empfindlichen Hals/Kehlkopfbereich einschneiden.
- 🐾 Die Gefahr von Leinenimpulsen besteht bei einem schlechten Leinenhandling.



Leinen

- 🐾 Ich finde eine Leine mit mindestens 3 Metern ideal. So hat der Hund einen gewissen Individualraum.
- 🐾 Mit einer längeren Leine kann man variieren, in dem man mal etwas mehr Leine gibt und sie dann wieder kürzer nimmt. Der Hund hat mehr Bewegungsspielraum.
- 🐾 Das richtige Leinenhandling muss man unter Anleitung einer kundigen Fachperson lernen.
- 🐾 Nicht zu schweres Material wählen (Karabiner, Stoffmaterial wird bei Nässe schwerer).
- 🐾 Schleppleinen: Sie bieten Hunden, welche immer an der Leine geführt werden müssen, einen grösseren Bewegungsradius.
- 🐾 Achtung: Je länger die Leine, desto grösser der Druck, wenn der Hund in die Leine springt.

Flexileine

- 🐾 Sie ist für läufige Hündinnen ein Vorteil.
- 🐾 Der Hund ist ständig auf Zug, kann nicht lernen, nicht mehr an der Leine zu ziehen.
- 🐾 Die Halterung ist meist unpraktisch für ein gutes Leinenhandling.
- 🐾 Ein unsachgemäßer Umgang kann zu Verletzungen des Hundes führen. Zum einen kann sich die dünne Leine um die Beine des Hundes verwickeln. Verliert der Halter den Kasten aus der Hand, kann der Hund vom nachjagenden Kasten getroffen werden oder kann sich über den hinterherschleifenden Kasten ängstigen...
- 🐾 Stetige Geräusche der Halterung können irritieren.



Bürsten/Kämme/Scheren

- 🐾 Die Knoten im Fell gar nicht erst entstehen lassen.
- 🐾 Richtig eingesetzte Fellpflege fördert die Beziehung.
- 🐾 Fellpflege kann Qualitätszeit sein, z.B. wenn man sie mit Kuscheln kombiniert.
- 🐾 Hilfsmittel für die Fellpflege, welche rupfen und zupfen werden von den Hunden nicht geschätzt.

Futter/Guezli

- 🐾 Im richtigen Moment eingesetzt ist Futter ein gutes Hilfsmittel. Den gezielten Einsatz muss man sich von kundigen Fachpersonen zeigen lassen. Ziel ist ein ruhiger Umgang mit Futter!
- 🐾 Ein Futterbäumchen, welches Mensch und Hund zusammen entdecken, ist gleichzeitig ein Erlebnis gemeinsam teilen, d.h. es fördert die Beziehung.
- 🐾 Die Futtersuche ist gut für die mentale Stimulation des Hundes und kann Beruhigung in eine Situation bringen.
- 🐾 Die Gefahr von Abhängigkeit besteht.
- 🐾 Es kann auf konditioniertes Arbeiten hinauslaufen, d.h. der Hund tut nicht mehr etwas, weil er es gerne tut, sondern weil er es tun muss. Bewältigungsstrategien kann er so nicht entwickeln.
- 🐾 Falsch eingesetztes Futter, z.B. beim Locken, kann Angst oder ein unerwünschtes Verhalten verstärken.



Spielsachen

- 🐾 Spielsachen müssen gezielt eingesetzt werden. Ziel ist immer ein ruhiges Spiel.
- 🐾 Sie dienen dem gemeinsamen Spiel, sind gut für die Beziehung zwischen Mensch und Hund.
- 🐾 Sie sind gut für die mentale Stimulation des Hundes.
- 🐾 Die Spielsachen müssen zum Hund passen, sowohl in der Art als auch in der Grösse. Sie dürfen nicht verschluckt werden können.
- 🐾 Quitschende Spielsachen sind für den Hund aufregend.
- 🐾 Stetiges Bällchen werfen fördert das Hetzen (Jagdtrieb) und hat negative Auswirkungen auf den Stresslevel beim Hund.

Die Stimme

- 🐾 Sie ist immer dabei.
- 🐾 Der Hund mag es, wenn man in einem normalen Tonfall mit ihm spricht.
- 🐾 Sie sollte bewusst eingesetzt werden.
- 🐾 Der Hund kann auf Emotionen in der Stimme reagieren.
- 🐾 Quitschstimmen versetzen den Hund in Aufregung.
- 🐾 Stetige Zwiegespräche, wie sie zwischen Menschen stattfinden, können für den Hund zu viel/verwirrend sein.



Streicheleinheiten

- 🐾 Streicheln gehört zum Alltagsprogramm.
- 🐾 Streicheln und Schmusen sind Qualitätszeit.
- 🐾 Sie fördern die Beziehung.
- 🐾 Allfällige Veränderungen am Körper können festgestellt werden (z.B. Knotenbildung, Zeckenbefall etc.).
- 🐾 Sie sind Entspannung für Mensch und Hund.
- 🐾 Streicheleinheiten und Schmusezeiten sollen vom Hund erwünscht sein. Nicht immer sind Hunde auf Schmusen eingestellt. Es gibt Zeiten, wo auch sie keine Körpernähe wünschen, ihre Ruhe möchten. Gut beobachten: genießt der Hund die Streicheleinheiten oder lässt er sie eher über sich ergehen?

Weitere Hilfsmittel



Hilfsmittel, welche negative Gefühle beim Hund auslösen, sind ungeeignet.

Maulkorb

- 🐾 Z.B. beim Tierarzt kann es ein gutes Hilfsmittel sein.
- 🐾 Er kann zum Schutz von Menschen und Tieren helfen.
- 🐾 Ein Maulkorb darf den Hund nicht übermässig behindern. Er muss so gross sein, dass der Hund hecheln und trinken kann.
- 🐾 Der Hund sollte an den Maulkorb gewöhnt werden, bevor man mit ihm in die schwierigen Situationen geht.
- 🐾 Die Hunde sind in ihrem Ausdrucksverhalten im Bereich des Kopfes eingeschränkt. Sie können von anderen Hunden schlecht gelesen werden.



Clicker/Pfeife

- 🐾 Diese Hilfsmittel geben ein akustisches Signal ab. Sie können in bestimmten Situationen ein Verhalten unterbrechen oder für vereinzelte Kommandos eingesetzt werden.
- 🐾 Die Gefahr der Konditionierung besteht. Konditionierung = Kontrolle. Kontrolle = die Beziehung fehlt.
- 🐾 Erwartungshaltung und Abhängigkeit, vermindern die Eigenständigkeit des Hundes.
- 🐾 Benutzt man diese Hilfsmittel, ist man nicht beim Hund. Die Gefühle, die Freude und volle Aufmerksamkeit fehlen. Die Gedanken sind stets beim richtigen Klick/Pfiff.
- 🐾 Man sollte diese Hilfsmittel nicht zu Hause vergessen, wenn man sie regelmässig anwendet...



Ungeeignete Hilfsmittel

Moxonleinen/Ausstellungsleinen

- ☹ Moxonleinen (oder auch Retrieverleinen) werden vor und nach den Wettkämpfen im Agility eingesetzt, weil dort keine Halsbänder getragen werden dürfen. Es gibt sie mit und ohne Stopp.
- ☹ Moxonleinen gehören nicht auf den Spaziergang. Sie ermöglichen kein richtiges Leinenhandling und können im Halsbereich (Halswirbelsäule, Kehlkopf, Muskulatur) des Hundes Verletzungen verursachen.
- ☹ Moxonleinen werden auch an Ausstellungen eingesetzt. Hier sind es meistens sehr dünne Leinen, welche das Erscheinungsbild des Hundes nicht stören sollen.
- ☹ Die dünnen Leinen schneiden in den empfindlichen Kehlkopfbereich des Hundes ein und können Verletzungen verursachen. Ganz besondere Achtsamkeit des Hundehalters ist hier gefragt!



Geht gar nicht

Rütteldose/Wurfscheibe/ Wurfdisc/ Wurfkette

- ☹ Diese Hilfsmittel erzeugen Lärm und sollen ein negatives Verhalten des Hundes unterbrechen.
- ☹ Zu beachten ist, dass für den Hund die Geräusche um ein Vielfaches stärker sind, als für den Menschen.
- ☹ Es handelt sich bei der Anwendung dieser Hilfsmittel um reine Symptombekämpfung, sie sind keine Lösung!



Koppelleinen

Die Koppelleine wird bei Mehrhundehaltungen eingesetzt. Durch sie sind die Hunde sehr eng bei einander geführt. Sie lässt individuelles Schnüffeln durch den einen Hund nicht zu. Beide Hunde müssen sich gleichzeitig gleich verhalten. Bei Hunden, welche am Halsband geführt werden, erfolgen die Leinenimpulse gleichzeitig auf beide Hunde.



Hundehalfter

Auch bekannt unter dem Markennamen „Halti“. Es kann schwere Verhaltensstörungen beim Hund auslösen. Zudem sind bereits Fälle von Lefzenquetschungen sowie Halswirbelerletzungen und Verstauchungen durch das unkontrollierte Herumreißen des Halfters bekannt. Die Anwendung dieses Hilfsmittels ist reine Symptombekämpfung und keine Lösung! Dieses Hilfsmittel sollte ausschliesslich unter Anleitung von kundigen Fachpersonen eingesetzt werden.

Beinleinen

Mit der Beinleine wird mit jedem Schritt einen Leinenimpuls auf den Hals des Hundes ausgelöst. Der Hund wird viel zu nahe beim Menschen geführt. Ein Ausdrucksverhalten zu zeigen oder am Boden zu schnüffeln, ist für den Hund unmöglich. Sie ist nicht artgerecht!



Hilfsmittel dürfen nicht derart verwendet werden, dass dem Tier Verletzungen oder erhebliche Schmerzen zugefügt werden oder dass es stark gereizt oder in Angst versetzt wird.
(Tierschutzverordnung)

Sprühhalsband/Stromhalsband

Ich verweise auf den Artikel von Clarissa von Reinhard.

<http://www.animal-learn.de/Spruehhalsbaender.php>

Die Verwendung von Geräten, die elektrisieren, für den Hund sehr unangenehme akustische Signale aussenden oder mittels chemischer Stoffe wirken, sind laut Tierschutzverordnung in der Schweiz verboten.

Lendengurt

Hierbei handelt es sich um einen Gürtel, welcher dem Hund um den weichen Teil des Bauches eng angelegt wird. Dieses Hilfsmittel löst Schmerzen in den Weichteilen des Hundes aus und kann auch zu inneren Verletzungen führen.



Würgehalsbänder/Halbwürger/Stachelhalsbänder

Stachelhalsbänder sind in der Schweiz verboten. Würgehalsbänder haben, wie bereits vorgängig erwähnt, Auswirkungen auf die Gesundheit des Hundes im Halsbereich!

Galgen

Der Galgen wird zum Frisieren/zur Fellpflege der Hunde eingesetzt. Sein Einsatz ist in der Schweiz an Hundeausstellungen verboten!



*Wir geben dem Hund das,
was übrig bleibt an Zeit, Raum und Liebe.
Der Hund gibt uns alles was er hat, bedingungslos.
Es wird Zeit, dass wir ihm etwas zurückgeben.*



Lebensqualität ist, wenn es Mensch und Hund gut geht.

Diese Broschüre ist anlässlich meiner Ausbildung IDBTS

bei Sheila Harper www.sheilaharper.co.uk

im NF Ausbildungszentrum Maienfeld www.footstep.ch

entstanden.